



Toggle navigation



An der Franz-Liszt-Gedächtnisorgel in der Weimarer Herz-Jesu-Kirche spielen die Wettbewerbsteilnehmer am Freitag, 9. Oktober | Foto: Maik Schuck

VOLLES WERK: DER 3. INTERNATIONALE BACH | LISZT ORGELWETTBEWERB ERFURT-WEIMAR AUF HISTORISCHEN UND MODERNEN INSTRUMENTEN

Jetzt werden wieder alle Register gezogen: Der Internationale BACH | LISZT Orgelwettbewerb Erfurt-Weimar huldigt zwei großen Koryphäen der Musikgeschichte Thüringens. Zur dritten Auflage des weltweit bekannten Wettstreits laden die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und die Landeshauptstadt Erfurt **vom 29. September bis 11. Oktober 2015** ein.

Aus 56 hervorragenden Bewerbungen wählte die Jury im Vorfeld **18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus**

11 Ländern für die aktive Teilnahme am Wettstreit aus. Sie reisen teils von weither an - von Neuseeland bis Japan, von Südkorea bis zu den USA. Gespielt wird an Orgeln in Erfurt, Weimar, Arnstadt und Waltershausen.

Durch die Vielfalt und Bedeutung der **historischen und modernen Instrumente** ragt der BACH | LISZT Orgelwettbewerb im internationalen Vergleich heraus. Zur ersten öffentlichen Wertungsrunde findet sich die internationale Jury unter Vorsitz von Wolfgang Zerer am 30. September in der Stadtkirche Waltershausen (Tröst-Orgel von 1730) und am 1. Oktober von 9:00 bis 18:00 Uhr in der Predigerkirche in Erfurt (Schuke-Orgel von 1977) ein.

Im Halbfinale spielen die ausgewählten Organistinnen und Organisten dann am 5. Oktober von 11:15 bis 17:00 Uhr in der Bachkirche Arnstadt (Wender-Orgel von 1703) sowie am 6. Oktober 10:00 bis 17:00 Uhr im Dom St. Marien zu Erfurt (Hauptorgel von Alexander Schuke, 1992).

Die finale, dritte Wertungsrunde findet schließlich am 9. Oktober in der Herz-Jesu-Kirche in Weimar statt (Franz-Liszt-Gedächtnisorgel von 2011) und am 10. Oktober in der Erfurter Cruciskirche (Volckland-Orgel von 1737), jeweils von 19:00 bis 21:00 Uhr. Zum **Preisträgerkonzert** mit Preisverleihung lädt der BACH | LISZT Orgelwettbewerb dann am Sonntag, 11. Oktober 2015 um 18:00 Uhr in den Erfurter Dom ein. Ein weiteres Konzert der Preisträgerinnen und Preisträger folgt am 12. Oktober 2015 um 19:30 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche in Weimar.

Den glücklichen Gewinnern winken **drei Hauptpreise und zwei Sonderpreise** sowie Finalistendiplome, darunter der mit 12.000 Euro dotierte 1. Preis, der 2. Preis (8.000 Euro) und der 3. Preis (5.000 Euro). Zusätzliche gibt es Sonderpreise für die beste Bach- und die beste Liszt-Interpretation in Höhe von jeweils 1.000 Euro.

Jeder Finalist, der keinen Preis bekommen hat, erhält ein "Finalistendiplom" und 500 Euro als Anerkennung. Zusätzlich werden für die Preisträgerinnen und Preisträger Orgelkonzerte an bedeutenden Orten ermöglicht.

Jurorinnen und Juroren sind neben dem Wolfgang Zerer (Deutschland, Vorsitzender) auch Guy Bovet (Schweiz), James David Christie (USA), Alessio Corti (Italien), Andrew Dewar (England / Frankreich), Hans Ola Ericsson (Schweden / Kanada), Christophe Mantoux (Frankreich) und Jane Parker Smith (Großbritannien).

Die **Schirmherrschaft** des Orgelwettbewerbs haben der Ministerpräsident des Freistaates Thüringen, der Bischof des Bistums Erfurt und die Bischöfin der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands übernommen. Die **künstlerische Leitung** hat der Erfurter Domorganist Prof. Silvius von Kessel inne.

Veranstalter sind die Landeshauptstadt Erfurt, der Dom zu Erfurt und die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar.

Der **BACH | LISZT Orgelwettbewerb** setzt seit 2008 den vorherigen, ab 1999 stattfindenden Internationalen Domberg-Prediger-Wettbewerb Erfurt in erweiterter Form fort. Sein Ziel ist es unter anderem, die Orgelwerke Franz Liszts und ihre Bedeutung - etwa für die Entwicklung einer Farbigkeit des Orgelspiels - stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Die Beziehung Johann Sebastian Bachs zur Orgel ist weltbekannt.

Nähere Informationen: www.bach-liszt-orgelwettbewerb.de

Impressum

|

Privacy policy

|

[Accessibility](#)



[Disclaimer](#)



[Sitemap](#)



[zur Desktopversion](#)